

## Ein Taucher erlegt bei Beitz.

Von F. Lindner.

Am 21. November 1887 gelang es Herrn F. Wagner hier, nach manchem vergeblichem Versuch, einen fraglichen Taucher zu erlegen, der sich auf der Elster aufhielt. Er wurde im Fluge geschossen. Ich wurde zu seiner Bestimmung zitiert und erkannte, daß ich einen Seetaucher im Jungkleide vor mir hatte, doch gelang es mir nicht, die Spezies festzustellen. Daß dies nicht leicht war, beweist die Färbung und Größe, die ich mittheile, denn erstere paßte nicht für *Colymbus septentrionalis*, letztere auch nicht recht für *Col. arcticus*. Selbst in F. F. Naumann's unvergleichlichem Werke fand ich den fraglichen Vogel in diesem Kleide nicht beschrieben.

Seine Totallänge betrug 71 cm, Flügelweite 1,20 m, Schwanz 5 cm (17 Federn), Schnabel vom Winkel bis zur Spitze  $8\frac{1}{2}$  cm, Oberkiefer von der Stirn bis zur Spitze im Bogen  $5\frac{1}{2}$  cm, Nasenloch  $1\frac{1}{2}$  cm lang, Schnabelhöhe in der Mitte  $1\frac{1}{2}$  cm. Ein Ansatz zu einer kurzen Längsfurche war kaum vorhanden. Lauf 8 cm, Mittelzehe mit Kralle  $10\frac{1}{2}$  cm, erste Zehe 11 cm, Hinterzehe 2 cm.

Färbung: Die runzelige Schnabelspitze schwärzlich, der übrige Schnabel bleiblaue, innen heller; Iris kastanienbraun; Oberkopf (Stirn, Scheitel, Nacken) und Hinterhals einfarbig dunkelashgrau; Schultern, Flügel, Rücken und Bürzel schwarzgrau mit helleren Federrändern; Schwingen schwarz; Tragfedern und ein schmaler Querstreif über den After von einem Schenkel zum andern schwarzgrau resp. schwarzbraun. Innenfläche der Flügel, Brust und ganze Unterseite reinweiß. Backen, Kehle und Vorderhals trübweiß, nicht schwarz gestreift oder gesprenkelt. Die schwarzgrauen Schwanzfedern, deren ich 17 zählte, hatten an den Spitzen ein schmales, weißes Rändchen. Der Lauf zeigte auf der sehr schmalen Vorderseite bläulichweiße, hinten grauschwarze, an den Gelenken blaue Färbung. Die Schwimmhäute waren an den Zehen entlang diesen gleich, nämlich bläulichweiß gefärbt, dann dunkler gestreift, dazwischen wieder ein helleres Mittelfeld, Unterseite dunkler. Ich sandte den fraglichen Vogel zum Balgen nach Braunschweig, und bat Herrn Dr. Blasius um Bestimmung desselben; er entschied dahin, daß es *Colymbus arcticus*, ein Polarseetaucher, und zwar ein junges Männchen sei. Für unsere Gegend ist dieser Seetaucher, der hauptsächlich im Nordosten Europas vorkommt, und auf den russischen Seen gar nicht selten ist, eine große Seltenheit. Als ich am 28. Novbr. in Halle Herrn Präparator Tauß besuchte, zeigte er mir unter anderen frisch eingelieferten Thieren auch ein prachtvolles altes Männchen vom *Colymbus arcticus*, dessen herrliche Färbung sehr vortheilhaft gegen die des vorhererwähnten jüngeren Exemplares abstach. Dieses alte Männchen war in der Nähe von Halle erlegt, ebenso ein schöner Hafengimpel (*Corythus enucleator*).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner F.

Artikel/Article: [Ein Taucher erlgt bei Zeitz. 120](#)